

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages

am Mittwoch, dem 9. Oktober 1991

am Donnerstag, dem 10. Oktober 1991

Verzeichnis der Fragenden

| <i>Abgeordnete</i> | <i>Nummer der Frage</i> | <i>Abgeordnete</i> | <i>Nummer der Frage</i> |
|--|-----------------------------|--|-----------------------------|
| Albowitz, Ina (FDP) | 28 | Lattmann, Herbert (CDU/CSU) | 29 |
| Börnsen, Wolfgang (Bönstrup) (CDU/CSU) | 26 | Schily, Otto (SPD) | 16, 27 |
| Dr. Brecht, Eberhard (SPD) | 7, 17 | Dr. Sprung, Rudolf (CDU/CSU) | 30, 31 |
| Conradi, Peter (SPD) | 10, 33 | Stiegler, Ludwig (SPD) | 14, 15 |
| Erler, Gernot (SPD) | 19, 20 | Stockhausen, Karl (CDU/CSU) | 23, 24 |
| Harries, Klaus (CDU/CSU) | 12, 13 | Wallow, Hans (SPD) | 11, 34 |
| Hedrich, Klaus-Jürgen (CDU/CSU) | 32 | Weis, Reinhard (Stendal) (SPD) | 4, 5 |
| Heinrich, Ulrich (FDP) | 1, 2 | Weyel, Gudrun (SPD) | 6 |
| Hinsken, Ernst (CDU/CSU) | 21, 22 | Wohleben, Verena (SPD) | 25 |
| Kastner, Susanne (SPD) | 3 | Wollenberger, Vera (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | 18 |
| Dr. Kübler, Klaus (SPD) | 8, 9 | | |

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

| | Seite |
|---|-------|
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | 3 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheit | 3 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | 4 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Post und Telekommunikation | 4 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie | 5 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit | 5 |
| Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes | 5 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern | 6 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen | 6 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung | 7 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr | 8 |
| Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen | 9 |

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

1. Abgeordneter
**Ulrich
Heinrich**
(FDP)

Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, falls die Versorgung mit Pflanzenschutzmitteln, wie von der Biologischen Bundesanstalt in einer gemeinsamen Befragung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit berichtet wurde, in Zukunft nicht sichergestellt werden kann, um zu gewährleisten, daß der Export unseres qualitativ hochwertigen deutschen Hopfens in Zukunft nicht beeinträchtigt wird?

2. Abgeordneter
**Ulrich
Heinrich**
(FDP)

Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um den gesetzlich geforderten integrierten Pflanzenschutz mit einer breiten Palette von Pflanzenschutzmitteln für den Obst- und Gemüseanbau sicherzustellen und damit die heute schon bestehenden Engpässe auf diesem Gebiet zu beseitigen?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheit

3. Abgeordnete
**Susanne
Kastner**
(SPD)

Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um der EG-Kommission bis zum 31. Dezember 1991 alle Überschreitungen der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung in den neuen Bundesländern mit den jeweils erforderlichen Sanierungsplänen zu melden, und wie will sie verhindern, daß die von der EG-Kommission genehmigten Ausnahmefristen entfallen, d. h. die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung ab 1. Januar 1992 eingehalten werden müssen, wenn sie ihrer Meldepflicht bis zum 31. Dezember 1991 nicht nachkommt?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

4. Abgeordneter
**Reinhard
Weis
(Stendal)
(SPD)** Kann die Bundesregierung einen aktuellen statistischen Überblick darüber geben, wie derzeit in den neuen Bundesländern die ca. 20 000 in der Industrie vorhandenen radioaktiven Strahlenquellen genutzt und gesichert werden?
5. Abgeordneter
**Reinhard
Weis
(Stendal)
(SPD)** Wie gewährleistet die Bundesregierung einen kontrollierten Umgang mit diesen Strahlenquellen?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Post
und Telekommunikation**

6. Abgeordnete
**Gudrun
Weyel
(SPD)** Ist der Bundesregierung bekannt, daß im Rahmen der Erneuerung der Telefonanlagen an manchen Bahnhöfen nur noch Kartentelefone vorhanden sind, so daß z. B. Kinder ihre Eltern nicht anrufen können, und ist sie der Meinung, daß zum jetzigen Zeitpunkt zumindest an Bahnhöfen noch ein Münzfernsprecher für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen sollte?
7. Abgeordneter
**Dr. Eberhard
Brecht
(SPD)** Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß die derzeit miserable Qualität der Telefonauskunft in den neuen Bundesländern eine zusätzliche Erschwernis für Firmenneugründer bzw. Investoren dort darstellt, und welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um diesem Mißstand so schnell wie möglich abzuwehren?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung
und Technologie**

8. Abgeordneter
**Dr. Klaus
Kübler**
(SPD)
- Liegen der Bundesregierung Informationen vor, daß die Zahl der brennenden Ölquellen in Kuwait nur noch 200 beträgt und daß deshalb für das deutsche Firmenkonsortium, das sich am Löschen beteiligen wollte, eine Beteiligung an den Löscharbeiten kommerziell nicht mehr vertretbar ist?

**Geschäftsbereich des Bundesministers
für wirtschaftliche Zusammenarbeit**

9. Abgeordneter
**Dr. Klaus
Kübler**
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, ihre Entwicklungshilfeleistungen in Zukunft von der Einhaltung der Menschenrechte in dem Empfängerland abhängig zu machen, und wird die Bundesregierung ihre Entwicklungshilfe deshalb gegenüber China überprüfen?

**Geschäftsbereich des Bundeskanzlers
und des Bundeskanzleramtes**

10. Abgeordneter
**Peter
Conradi**
(SPD)
- Welche disziplinarrechtlichen Schritte hat die Bundesregierung gegen den Beamten des Bundesnachrichtendienstes eingeleitet, der am 6. März 1990 über die Besprechung im Bundeskanzleramt am 28. Februar 1990 einen nicht dem Gesprächsverlauf entsprechenden Bericht (Ziff. 2.4 letzter Satz und Ziff. 1.6) angefertigt hat?

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

11. Abgeordneter
**Hans
Wallow**
(SPD)
- Was unternimmt die Bundesregierung, um der durch Rechtsextremisten verursachten Verdreifachung politisch motivierter Gewalttaten Einhalt zu gebieten?

Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

12. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)
- Gibt es bereits abgesicherte Erkenntnisse, daß wegen bestehender Altlasten große Investitionshemmnisse bestehen, und ist es in diesem Zusammenhang zutreffend, daß die vorgesehenen Freistellungserklärungen angeblich nicht greifen und funktionieren?
13. Abgeordneter
**Klaus
Harries**
(CDU/CSU)
- Treffen Informationen zu, daß nicht damit gerechnet werden kann, daß noch in diesem Jahr die britischen Truppen von dem Übungsgebiet Soltau-Lüneburg auf vorhandene NATO-Übungsplätze verwiesen werden können und deshalb die Übungen im Soltau-Lüneburg-Gebiet weitergehen, und wenn ja, werden in diesem Jahr noch Zahlungen aus dem Härtefonds und für Straßenbaumaßnahmen im Interesse der Bevölkerung geleistet?
14. Abgeordneter
**Ludwig
Stiegler**
(SPD)
- Wie ist der Stand der deutschen Arbeitnehmer bei den US-Streitkräften in Grafenwöhr aktuell, und um wieviel Stellen haben die Streitkräfte in den letzten beiden Jahren Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer abgebaut?
15. Abgeordneter
**Ludwig
Stiegler**
(SPD)
- Wie ist der Stand der Verhandlungen der Bundesregierung mit den US-Streitkräften über eine Nutzungsvereinbarung betreffend den Truppenübungsplatz Grafenwöhr, und bis wann kann mit einer Konkretisierung des völkerrechtlichen Überlassungsverhältnisses gerechnet werden?

16. Abgeordneter
Otto Schily
(SPD)
- Aus welchen Gründen hat die Treuhandanstalt die Firma Geräte- und Regler-Werke (GRW) in Teltow weit unter Wert (vgl. Bericht im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ Nr. 40/1991 vom 30. September 1991 S. 154 ff.) veräußert?
17. Abgeordneter
Dr. Eberhard Brecht
(SPD)
- Ist der Bundesregierung bekannt, ob die Treuhandanstalt nach der Veräußerung von Unternehmen tatsächlich auch die eine Privatisierung bedingenden Betriebskonzepte überprüft?

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

18. Abgeordnete
Vera Wollenberger
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Kann die Bundesregierung bestätigen oder dementieren, daß auf der Wasserkuppe im Landkreis Fulda eine Erweiterung bzw. Erneuerung der dortigen militärischen Radareinrichtung vorgenommen wird, wenn ja, wie hoch ist die Investitionssumme?
19. Abgeordneter
Gernot Erler
(SPD)
- Welche Länder haben bisher ihr Interesse an welchen Waffen und Ausrüstungsgegenständen der ehemaligen NVA gezeigt?
20. Abgeordneter
Gernot Erler
(SPD)
- An welche Länder hat die Bundesregierung bereits welche Bestände an Waffen- und Ausrüstungsgegenständen der ehemaligen NVA verkauft oder verschenkt?
21. Abgeordneter
Ernst Hinsken
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung angesichts der Auflösung des Warschauer Paktes in Zusammenhang mit der politischen Entwicklung der vergangenen zwei Jahre die Notwendigkeit von militärischen Tiefflügen über dem Bundesgebiet?
22. Abgeordneter
Ernst Hinsken
(CDU/CSU)
- Wie hat sich die Zahl der Übungsstunden für militärische Tiefflüge in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, und unter welchen Bedingungen sieht die Bundesregierung eine Chance, gänzlich auf militärische Tiefflüge verzichten zu können?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

23. Abgeordneter
**Karl
Stockhausen**
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, von den vom Bundesminister für Verkehr am 11. Dezember 1980 herausgegebenen Richtlinien für die Anlage und den Bau von Straßen für militärische Schwerfahrzeuge auf Wunsch des Straßenlastträgers oder von Kommunen abzuweichen?
24. Abgeordneter
**Karl
Stockhausen**
(CDU/CSU)
- Welche Kosten sind der Bundesregierung durch diese Auflagen zum Ausbau von Straßen, die nicht in der Zuständigkeit des Bundes liegen, entstanden?
25. Abgeordnete
**Verena
Wohlleben**
(SPD)
- Wie weit sind die Planungen der S-Bahn-Strecke Nürnberg – Feucht – Neumarkt fortgeschritten, und liegt das zwischen dem Bundesminister für Verkehr und der Deutschen Bundesbahn am 28. Mai 1991 besprochene Angebot einschließlich der wirtschaftlichen Wertung dieses Angebots, das für Ende September avisiert war, bereits vor, und ist durch den Bau dieser S-Bahn-Strecke eine bessere verkehrsmäßige Anbindung in der Region gegeben?
26. Abgeordneter
**Wolfgang
Börnsen
(Bönstrup)**
(CDU/CSU)
- Da die Frage des Baues einer festen Fehmarn-Belt-Querung zwischen Deutschland und dem Königreich Dänemark in die Zuständigkeit des Bundes fällt, frage ich die Bundesregierung, ob der schleswig-holsteinische Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr, Dr. Froschmaier, seine im September öffentlich verbreitete Zusage gegenüber dem dänischen Verkehrsminister Ikast anlässlich eines Treffens in Apenrade, daß bereits im Dezember zwischen Bonn und Kopenhagen eine Grundsatzentscheidung über den Beginn technischer und umweltbedingter Untersuchungen für die Fehmarn-Belt-Querung fallen wird, mit dem Bundesminister für Verkehr abgesprochen oder eigenmächtig gehandelt hat, und ob die Bundesregierung die Zusage des schleswig-holsteinischen Ministers für Wirtschaft, Technik und Verkehr teilt?
27. Abgeordneter
**Otto
Schily**
(SPD)
- Bei welchen deutschen Flughäfen, insbesondere bei welchen Neubauten, werden die Dachflächen der Flughafengebäude zur solartechnischen Energiegewinnung genutzt?

Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen

28. Abgeordnete
Ina Albowitz
(FDP)
- Stimmt es, daß Griechenland jungen Männern die Möglichkeit verweigert, einen zivilen Ersatzdienst abzuleisten und lediglich einen doppelt so langen waffenlosen Dienst innerhalb der Armee anbietet, weshalb heute über 400 Verweigerer mit Haftstrafen von in der Regel vier Jahren in griechischen Gefängnissen sitzen, und in welcher Form wirkt die Bundesregierung auf die griechische Regierung ein, Resolutionen der VN, des Europäischen Parlaments, der KSZE und des Europarats zu befolgen, in denen die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, das Recht auf Kriegsdienstverweigerung anzuerkennen und einen zivilen Ersatzdienst von nichtbestrafender Länge einzuführen?
29. Abgeordneter
Herbert Lattmann
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß die Behandlung der katholischen Kirche in der Türkei gegen die KSZE-Schlußakte verstößt?
30. Abgeordneter
Dr. Rudolf Sprung
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß die christliche Seelsorge in der Türkei durch türkische Gesetze massiv behindert wird?
31. Abgeordneter
Dr. Rudolf Sprung
(CDU/CSU)
- Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, um die Wahrung des Rechts auf ungehinderte Religionsausübung durch die Regierung der Türkei zu erreichen?
32. Abgeordneter
Klaus-Jürgen Hedrich
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß die deutsche katholische Kirche in der Türkei durch die türkischen Gesetze in die Rechtsform einer Aktiengesellschaft gezwungen wird, was erhebliche steuerliche Belastungen zur Folge hat und eine ernsthafte Existenzbedrohung darstellt, und welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung vor diesem Hintergrund zu ergreifen?
33. Abgeordneter
Peter Conradi
(SPD)
- Welche disziplinarrechtlichen Schritte hat die Bundesregierung gegen den ehemaligen Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes und heutigen deutschen Botschafter in Indien, Dr. Hans-Georg Wieck, eingeleitet, der entgegen der eindeutigen Weisung des Bundeskanzleramtes

– „Befragung: ja, Betreuung: nein“ – dafür sorgte, daß der ehemalige DDR-Staatssekretär Schalck-Golodkowski auf Antrag des BND Ausweispapiere unter einem Decknamen erhielt?

**34. Abgeordneter
Hans
Wallow
(SPD)**

Welche Maßnahmen ergreifen die Bundesregierung und ihre Verbündeten in der NATO und der Europäischen Gemeinschaft, um die demokratisch gewählte Regierung Haitis dabei zu unterstützen, in ihre rechtmäßige Funktion zurückzukehren?

Bonn, den 4. Oktober 1991

